

## Neu im Rat: Anette Wnendt



Liebe Hemmingerinnen und Hemminger,

als Nachrückerin im Hemminger Rat möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Anette Wnendt, ich bin 46 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Söhne und lebe mit Unterbrechungen seit 1965 in Harkenbleck.

Meine Hobbys sind, neben meiner Familie, Lesen, Theater, Radfahren, Daumendrücken für die Söhne bei Badmintonwettkämpfen, natürlich Politik.

Ich bin Mitglied im Förderverein Kapelle Harkenbleck, Förderverein Feuerwehr Arnum, SV Harkenbleck und Verdi-Mitglied.

Während der Kindergartenzeit meiner Kinder habe ich mich im Vorstand des Harkenblecker Spielgartens engagiert. Seit mehreren Jahren bin ich Elternvertreterin in der Humboldtschule. Wichtig ist mir auch die Mitarbeit im Kindergottesdienstteam

Seit 1990 arbeite ich als Diplomverwaltungswirtin bei der Knappschaft im Bereich der Krankenversicherung.

Mitglied der **SPD** bin ich seit 1981.

Zu meinen politischen Schwerpunkten gehört die Familien- und Bildungspolitik. Letztere interessiert mich durch langjährige Mitarbeit in verschiedenen Elternvereinen besonders. Im Rat bin ich Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Feuerschutz sowie im Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur

Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen stehe ich Ihnen auch gern persönlich unter  
Tel.: 05101/ 58 74 92 oder unter [anette.wnendt@spd-hemmingen.de](mailto:anette.wnendt@spd-hemmingen.de) zur Verfügung.

## Hemmingen Aktiv-Pass

Auf Antrag der Fraktionen von **SPD** und Bündnis 90/Die Grünen hatte der Rat im Februar die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur Einführung eines Sozialpasses für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger Hemmingens zu erarbeiten. Der HemmingerAktivPass ermöglicht es einkommensschwachen Bürgerinnen und Bürgern aktiv am gesellschaftlichen Leben Hemmingens teilzunehmen. Dieses wird durch besondere Ermäßigungen und spezielle Angebote möglich gemacht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei in der Förderung von Kindern und Jugendlichen. Ihre Chancen in Bezug auf Bildung und soziale Teilhabe sollen verbessert werden. Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur hat in seiner Sitzung am 20. September 2010 dem Konzept der Verwaltung für die Einführung eines HemmingenAktivPasses zugestimmt.

Durch ihn erübrigt sich in den meisten Fällen die bisherige Praxis der Vorlage eines Leistungsbescheides. Die neue Handhabung ist für die Betroffenen weniger stigmatisierend und macht eine Offenbarung der konkreten finanziellen Verhältnisse an Dritte unnötig.

Anspruchsberechtigt sind Hemminger Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und ergänzender Hilfe zum Lebensunterhalt im Rahmen der Kriegsopferfürsorge.

Der Pass wird die Größe einer Scheckkarte erhalten und zunächst unter anderem zu Vergünstigungen bei der Stadtbücherei, der Musikschule, städtischen Veranstaltungen und in den Hemminger Bädern nutzbar sein. Über einen Flyer und eine Informationsseite im Internet werden die Berechtigten über die aktuellen weiteren Nutzungsmöglichkeiten des Passes informiert.

In Absprachen bzw. Kooperationen mit anderen Kommunen soll langfristig erreicht werden, dass auch Angebote anderer Kommunen, z.B. des HannoverAktivPasses, für Hemminger HAP-Berechtigte zugänglich werden. Weiterhin hält die Verwaltung es für erstrebenswert auf Regionsebene einheitliche Ermäßigungsverfahren zu entwickeln.

**Sich einmischen – Mitglied werden**  
**Wir brauchen Ihren Sachverstand und Ihre Sicht der Dinge!**  
Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf:

Telefonisch: \_\_\_\_\_ Per eMail: \_\_\_\_\_

Per Post: \_\_\_\_\_

Impressum  
Herausgeber:  
SPD-Ortsverein Hemmingen

V.i.S.d.P.:  
Stefan Andreas,  
Ernst von Alten Allee 19

Druck: flyeralarm

# Roter Faden



## SPD setzt auf breite Bürgerbeteiligung Bürgerfragebogen und Hemminger Stadtgespräche als Instrumente



Fraktionsvorsitzender Jens Beismann (li.) und Ortsvereinsvorsitzender Stefan Andreas

Im September 2011 finden in Niedersachsen Kommunalwahlen statt. Sie, die Bürgerinnen und Bürger, entscheiden, wem Sie für weitere fünf Jahre für die Zukunft von Hemmingen das Vertrauen aussprechen. Wir, die **SPD-Hemmingen**, haben im Jahr 2006 in unserem Wahlprogramm "Politik beginnt vor Ort" Handlungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven für unsere Stadt aufgezeigt und vieles davon umgesetzt. Wir wollen diese Politik fortsetzen und dabei alle Bürgerinnen und Bürger auf diesem Weg "mitnehmen".

Dazu hat die **SPD-Hemmingen** einen Fragebogen zu Themen unserer Stadt entwickelt. Gefragt wird z.B. wie die Entwicklung Hemmingens in den letzten und nächsten 5 Jahren beurteilt wird. Weiterhin interessieren uns Antworten u.a. zu den Themen öffentlicher Personennahverkehr, Kultur- und Freizeitangebot. Einen großen Teil nimmt der Bereich Kinder, Schule und Betreuung ein, aber wir wollen natürlich auch etwas zum Wohnumfeld sowie über Angebote für Seniorinnen und Senioren und den Verkehr erfahren.

„Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger um ihre Mithilfe. Wir erhoffen uns kritische und ehrliche Antworten; Ideen und Anregungen sind ausdrücklich erwünscht,“ so Jens Beismann, **SPD-Fraktionsvorsitzender** im Hemminger Stadtrat. **Die Auswertungen des Fragebogens soll mit eine Grundlage für das SPD Wahlprogramm sein.**

### Hemminger Stadtgespräche zu Schwerpunktthemen

Im Oktober startet die **SPD** mit den „Hemminger Stadtgesprächen“. „Wir laden gezielt zu bestimmten Themenbereichen ein“, sagt Stefan Andreas. „Wir wollen mit den aktiven Bürgern ins Gespräch kommen und erfahren, was sie bewegt, wie sie über Politik denken und was von ihr erwartet wird“, betont der Vorsitzende der Hemminger Sozialdemokraten. Zum Beispiel wollen wir über Bildung, Jugendpflege, Sport, Feuerwehr, Kultur und andere Themen sprechen. „Die Ergebnisse dieser offenen und sicher auch anregenden Diskussionen werden zusammengetragen und im Frühjahr 2011 allen Interessierten in einer gesonderten Veranstaltung noch einmal vorgestellt, Die Auswertung und Gewichtung der Themen werden dann ebenfalls in das **SPD** Wahlprogramm einfließen,“ so **SPD-Fraktionsvorsitzender** Jens Beismann.

Fragebogen und Gesprächstermine unter <http://www.spd-hemmingen.de>.  
Wir senden Ihnen gerne den Fragebogen zu.  
Sie können uns auch anrufen (Tel. 0511/2 60 18 26)

### Inhalt

**Seite 2:**  
Fraktionsempfang im Rathaus

Zur Person: Stefan Schostock

Hochwasserschutz

**Seite 3:**  
B 3 Ortsumgehung

Hochwasserschutz (Forts.)

**Seite 4:**  
Für die SPD neu im Rat  
Anette Wnendt

Hemmingen-Aktiv-Pass

Mitglied werden

## SPD-Fraktion lädt ein Fraktionsempfang im Rathaus

Unter dem Motto „Politik für Hemmingen“ lädt die **SPD-Fraktion** im Rat der Stadt Hemmingen die Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, Verbände und Institutionen der Stadt zu einem Empfang im Rathaus ein. Es soll ein Rückblick über die bisher geleistete politische Arbeit und ein Ausblick auf die nächsten Jahre gegeben werden. „Hemmingen ist durch unsere Politik in den letzten Jahren maßgeblich geprägt worden“, sagt Fraktionsvorsitzender Jens Beismann und nennt als Beispiele sozialdemokratischer Politik „den Ausbau der Kinderbetreuung, die Modernisierung der Schulen, die Sanierung des Schwimmbades sowie die Förderung des Sports und der Kultur in Vereinen und Verbänden“.



**Jens Beismann, SPD-Fraktionsvorsitzender  
Im Rat der Stadt Hemmingen**

Die Veranstaltung steht am Beginn der von der **SPD** geplanten Hemminger Stadtgespräche zu den Schwerpunktthemen Stadtentwicklung, Schule, Sport, Jugend, Kultur und Feuerwehr. In den Gesprächen sollen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger, die sich in Vereinen und Organisationen engagieren, ihre Vorstellungen über Hemmingens Entwicklung einbringen können.

Der neu gewählte Fraktionsvorsitzende der **SPD-Landtagsfraktion** Stefan Schostock steht nach einem Grußwort neben den Ratsmitgliedern der **SPD-Fraktion** und dem Bürgermeister Claus-Dieter Schacht-Gaida bei einem Imbiss und Getränken für Gespräche zur Verfügung.

**Der Empfang findet am Mittwoch, den 13. Oktober 2010, im Rathaus der Stadt Hemmingen statt und beginnt um 19.00 Uhr.**

## Zur Person: Stefan Schostok



1964 geboren in Hildesheim, seit 1971 in Hannover, lebt in der List. Von Beruf ist er Dipl. Sozialpädagoge, seine beruflichen Stationen waren zunächst beim Bildungswerk Nds. Volkshochschulen, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der politischen Zeitschrift SPW, bei der Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE als wissenschaftlicher Mitarbeiter, im Nds. Umweltministerium als Referent für die Öffentlichkeitsarbeit, bis Oktober 2009 arbeitete er als Leitender Geschäftsführer des **SPD-Bezirks Hannover**.

Am 27. Januar 2008 wurde Stefan Schostok per Direktmandat zum Landtagsabgeordneten des Niedersächsischen Landtages und am 14. Juni 2010 von der **SPD-Fraktion** im Niedersächsischen Landtag zum Fraktionsvorsitzenden gewählt. Seinen politischen Schwerpunkt in der Arbeit als Landtagsabgeordneter hatte Stefan Schostok in der Arbeitsmarkt-, Sozial-, Wirtschafts- und Umweltpolitik. Mitglied der **SPD** ist er seit 1983.

## SPD für Hochwasserschutz in Hemmingen

Die Ergebnisse des Gutachtens zum Hochwasserschutz in Hemmingen werden sowohl von der **SPD-Hemmingen** wie auch von den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern positiv zur Kenntnis genommen. Im August erfolgte durch den Rat mit der Beauftragung der Machbarkeitsstudie bereits der nächste Schritt: Im Rahmen dieser Studie werden von den Fachingenieuren verschiedene Lösungen und Varianten der künftigen Schutzmaßnahmen untersucht. Dabei geht es darum festzustellen, an welchen Stellen ein Deichbau bzw. eine Spundwand geeignet ist.

(Weiter auf Seite 3)

## Neue B 3 – Finanzierung jetzt durchsetzen Befürworter wollen demonstrieren

Fast ein halbes Jahrhundert sagen alteingesessenen Arnummer wird eine Umgehungsstraße versprochen. Die Realisierung in naher Zukunft sehen sie skeptisch. Das überparteiliche Bündnis „Aktion Pro-B-3-Umgehung“ plant eine Demonstration am 09. Oktober, um der Forderung nach der Bereitstellung der erforderlichen Gelder und einem zügigen Baubeginn Nachdruck zu verleihen. Die **SPD Hemmingen** unterstützt den Aufruf zur Demonstration.

### Umgehung ist unvermeidlich

Die Verkehrsbelastung mit bis zu 32.000 Fahrzeugen pro Tag und seit Einführung der LKW-Maut stark angestiegenem Schwerlastverkehr ist mittlerweile unerträglich. Die Prognosen der Planer gehen noch von einer weiteren Zunahme des Verkehrs auf der Hemminger Ortsdurchfahrt aus. Diese Verkehrsmengen sind nicht nur wegen des Lärms und der Luftverschmutzung eine erhebliche Belastung für Anwohnerinnen und Anwohner, sie sind auch ein erhebliches Unfallrisiko für Schulkinder und ältere Menschen. Immer häufiger kommt es im Berufsverkehr zu Staus.



### Endlich Planungssicherheit

Mit der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes vom 9. Juni 2010 sind endgültig alle Klagen abgewiesen. Nach jahrelangen Querelen um die bessere Variante (Ost- oder Westumgehung), Planungsfehlern in der Abwägung der Varianten und einem überlangen Gerichtsweg ist der Planfeststellungsbeschluss vom 15. September 2004 damit endlich rechtskräftig und nicht mehr anfechtbar.

### Chancen nutzen

Die Entlastung der Stadt vom Durchgangsverkehr bietet neue Chancen für die Stadtentwicklung, insbesondere für Arnums Ortskern. Der öffentliche Personennahverkehr kann durch einen Stadtbahnanschluss, der

eine Umgehung zwingend voraussetzt, deutlich verbessert werden. Rad- und Fußwege an der jetzigen Bundesstraße können auf einen besseren Standard gebracht werden. Und nicht zuletzt erhöht sich die Sicherheit entlang der Strasse insbesondere für Schulkinder, ältere und behinderte Menschen.

### Gemeinsam für Bau einsetzen

Jetzt geht es darum, die Bereitstellung der erforderlichen Gelder für den Bau der Umgehung durchzusetzen. Das wird nicht ohne das breite Engagement der betroffenen Bürgerinnen und Bürger gehen. Eine Unterschriftenaktion hat deutlich gemacht: Eine breite Mehrheit der Bevölkerung in der Stadt will die Umgehung. Die überparteiliche „Aktion Pro-B-3-Umgehung“ bereitet für Samstag, den 9. Oktober eine Demonstration von Arnum zum Rathausplatz vor. Aufgerufen zu der Aktion hat ein breites Bündnis von Parteien, Mandatsträgern und Einzelpersonen. Eine erfolgreiche Demonstration könnte ein Zeichen setzen.

## SPD für Hochwasserschutz in Hemmingen

(Fortsetzung von Seite 2)

Gleichzeitig werden bereits die möglichen Trassenführungen geplant. Diese Art der Vorgehensweise hat den Vorteil, dass nach Entscheidung des Stadtrates für die Umsetzung der Maßnahme sofort Gespräche mit dem Land Niedersachsen aufgenommen werden können, um zu klären, inwieweit Zuschüsse vom Land fließen. Dieses Vorgehen spart Kosten und Zeit.

Bei einem Gespräch zwischen der Bürgerinitiative (BI) Hochwasserschutz in Hemmingen und der **SPD** waren sich die Beteiligten einig, dass es keine zeitlichen Verzögerungen beim Hochwasserschutz für Hemmingen mehr geben darf.

Dazu gehört aber auch weiterhin eine aktive öffentliche Beteiligung und Information der Bürger. Insbesondere bevor es zu dem Beschluss über die endgültige Hochwasserschutztrasse kommt, muss vor allem mit den Betroffenen ggfs. auch in Einzelterminen gesprochen werden. „Die **SPD** in Hemmingen wird die bisher sehr positiv angenommenen Veranstaltungen weiter unterstützen und im Rat darauf achten, dass dieses auch in Zukunft so geschehen wird. Wir werden dafür Sorge tragen, dass in den Haushalten der Stadt der nächsten Jahre genügend Geld für die Umsetzung der Maßnahme zur Verfügung gestellt wird,“ so Jens Beismann **SPD-Fraktionsvorsitzender**.

Die **SPD-Hemmingen** sicherte der Bürgerinitiative zu, bei den weiteren Planungen auch die Auswirkungen der Schutzmaßnahmen auf die Hemminger Fließgewässer und den Sundern untersuchen zu lassen. „Wir werden den „Druck auf dem Kessel“ in der Hemminger Hochwasserdiskussion hochhalten und setzen sich für eine zügige Umsetzung der Maßnahme ein“, so Stefan Andreas, **SPD-Vorsitzender**.